

---

**5153/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 23.04.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Harald Jannach  
und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

**betreffend der Ergebnisse der „Grünen Offensive – Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“ aus dem Jahr 2008 und der Initiative „Zukunftsfeld Bauernhof“ 2009.**

Im Jahr 2008 startet das Landwirtschaftsministerium die sog. „Grüne Offensive“, die Österreichs Landwirtschaft auf Herausforderungen der Zukunft vorbereiten soll. Zur Erarbeitung der Ziele wurden die Arbeitskreise „Produktion und Wettbewerbsfähigkeit“, „Markt und Wertschöpfung“, „Bäuerin und Unternehmerin“, „Jungübernehmerinnen und Jungübernehmer“ sowie „Konsumenten und Medien“ eingerichtet.

Es wurde angekündigt, dass „die Grüne Offensive nicht „nur“ ein Diskussionsprozess bleiben. Am Ende sollen konkrete Branchenkonzepte und Aktionsprogramme für alle wichtigen Bereiche stehen. Als Zeitrahmen wurde für die Erarbeitung wurde auf „etwa ein Jahr“ angelegt. „Die Ergebnisse sollen offen diskutiert werden und dann umgesetzt werden und den politischen Weg für die nächsten Jahre vorgehen“, so die Aussendung des Landwirtschaftsministerium am 24. April 2008.

Im Jahr 2009 startet das Landwirtschaftsministerium die Agraroffensive „Zukunftsfeld Bauernhof“. „Mit der Agraroffensive werden wir alles tun, um unsere Bauernhöfe fit für die Zukunft machen“, versicherte der Landwirtschaftsminister Berlakovich am 14. Mai 2009. Mit der Agraroffensive „Zukunftsfeld Bauernhof“ sollen „die Chancen in der Krise erkannt und gemeinsam das „Zukunftsfeld Bauernhof“ entworfen werden.“ Es wird auch angekündigt, dass diese Agraroffensive das Zukunftsfeld bäuerliche Energie-Produktion in den Vordergrund stellt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

## ANFRAGE

1. Welche Ergebnisse hat die „Grüne Offensive – Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“, die jetzt in die neue Agraroffensive „Unternehmen Landwirtschaft 2020“ einfließen sollen, vorzuweisen?
2. Zu welche Ergebnissen ist im Rahmen der „Grünen Offensive – Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“ der Arbeitskreis „Produktion und Wettbewerbsfähigkeit“ gekommen?
3. Zu welche Ergebnissen ist im Rahmen der „Grünen Offensive – Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“ der Arbeitskreis „Markt und Wertschöpfung“ gekommen?
4. Zu welche Ergebnissen ist im Rahmen der „Grünen Offensive – Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“ der Arbeitskreis „Bäuerin und Unternehmerin“ gekommen?
5. Zu welche Ergebnissen ist im Rahmen der „Grünen Offensive – Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“ der Arbeitskreis „Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer“ gekommen?
6. Zu welche Ergebnissen ist im Rahmen der „Grünen Offensive – Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“ der Arbeitskreis „Konsumenten und Medien“ gekommen?
7. Wer hat in den jeweiligen Arbeitskreisen der „Grünen Offensive – Unser Weg für eine starke Landwirtschaft“ mitgearbeitet?
8. Welche Kosten hat die „Grüne Offensive – Unser weg für eine starke Landwirtschaft“ verursacht?
9. Welche Ergebnisse, auf denen die neue Agraroffensive „Unternehmen Landwirtschaft 2020“ aufbaut, hat die im Jahr 2009 gestartete Agraroffensive „Zukunftsfeld Bauernhof“ vorzuweisen und welche tatsächlichen Kosten hat die Initiative „Zukunftsfeld Bauernhof“ tatsächlich verursacht?
10. Welche Ergebnisse hat der angekündigte Schwerpunkt „der bäuerlichen Energie-Produktion“ der Agraroffensive „Zukunftsfeld Bauernhof“ erbracht?